

HIER UND
JETZT

Verlag für Kultur
und Geschichte



Der Theodulpass bei Zermatt auf 3301 Metern über Meer gehört zu den wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen in der Geschichte des regionalen Alpenpassverkehrs. Seit dem Ende der Kleinen Eiszeit Mitte des 19. Jahrhunderts gibt der sich zurückziehende Gletscher archäologische Schätze – kostbare Zeugen vergangener Passbegehungen – frei, die in diesem Band eingehend untersucht werden. Zu den Funden gehören römische Münzen, Maultierknochen oder mittelalterliche Waffenteile, die mehrere

Jahrhunderte unbeschadet im eisigen Bauch des Gletschers überdauert haben. Der bedeutendste Fund ist zweifelsohne der sogenannte «Söldner», ein um 1600 auf dem Gletscher verunglückter Mann. War dieser Mann ein Söldner, wie seit Fundbeginn aufgrund seiner Waffen vermutet wird? Ein Schurke, wie er als Comic-Figur in Erscheinung tritt? Oder ein Händler, der seine Waren über den Pass führte? Fachleute aus verschiedensten Disziplinen haben sich in den letzten

Jahren ausführlich mit diesem aussergewöhnlichen Fund befasst und dabei erstaunliche Ergebnisse hervorgebracht.

400 JAHRE IM GLETSCHEREIS

Der Theodulpass bei Zermatt und sein «Söldner»

Sophie Providoli, Philippe Curdy, Patrick Elsig (Hrsg.)

240 Seiten, 200 farbige und sw Abb., gebunden

Fr. 39.–

Print 978-3-03919-370-7

Kronengasse 20f,
5400 Baden
Tel. +41 56 470 03 00
Bestellungen:
www.hierundjetzt.ch

→ **DAS BUCH HIER ONLINE BESTELLEN**